

Derer des Geschirrs Bauch ist angefüllet. So nun die Röhren C. fließet / und man Wasser auf den Zwerch-Boden in des Geschirrs Hals einschitten / wird dem Luft der Eingang in die Röhren F. G. dardurch benommen werden / und die Röhren C. aufhören zufließen. Schittet man aber den andern Becher zu / wird sich das Wasser über die Zug-Röhren H.K. erheben / und durch selbe in denen Röhren L. und M. ganz ausfließen. Nach solchem wird die Röhren F. G. wiederumb Luft ziehen / und dardurch die Röhren C. zum Ausfließen zwingen. Dises wird auch so oft geschehen / als oft wir Becher voll Wasser zuschitten werden.



## L. I. X.

**E**in Geschirz das voll Wein angefüllet / und eine Röhren hat / aus welcher zu Zeiten Wein fließet ; da man aber Wasser einschittet / lauter Wasser ausfließt / hernach aber wiederumb Wein / und so man will / kan man nach Einschittung des Wassers / Wein und Wasser vermengt ausfließen lassen.

**E**s seye ein Geschirz A. B. das umb den Hals einen Zwerch-Boden C. D. hat / durch welchen eine Röhren E. F. die zu unterst des Geschirrs wie eine Renne durchgehe / diese Röhre E. F. solle ein kleines Loch G. haben / das  
innen